


PISA

Prozess- und Anforderungsanalyse für ein iMSys(RLM) (im Förderprojekt: Performance in SMGW-Applications)

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

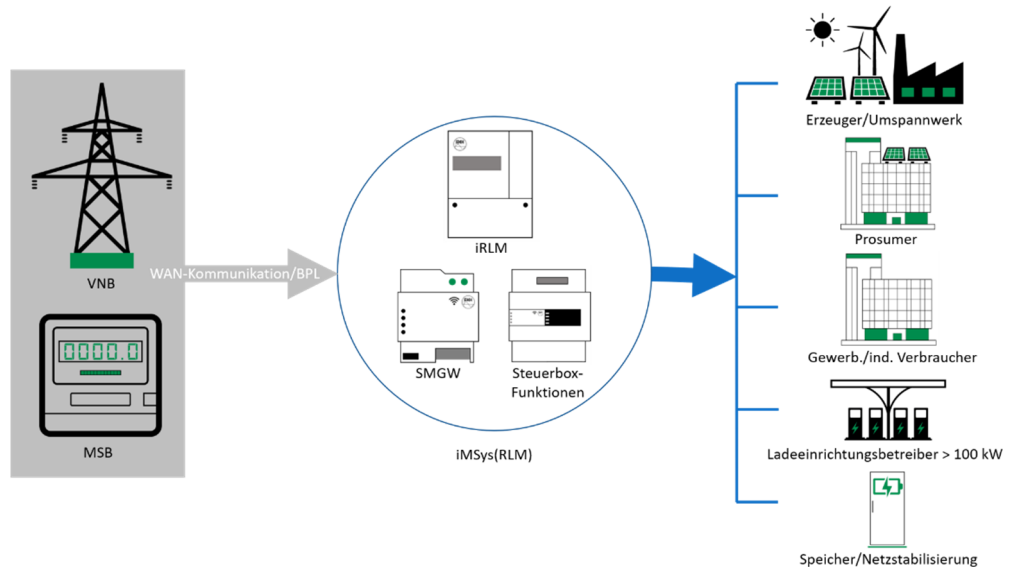
Projektleitung	Prof. Dipl.-Ing. Mathias Grandel Prof. Dipl.-Ing. Volker Wachenfeld	Gefördert durch:  Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Projektbearbeitung	M.A. Claudius Kübler	
Mittelgeber	Bundeministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	
Förderprogramm	Weiterentwicklung und Anwendung der Smart Meter Gateway-Kommunikationsplattform für die Digitalisierung von Energienetzen (DigENet II)	
Förderkennzeichen	03EI6109B	
Fördersumme	680.188,79 €	
Projektpartner	EMH metering GmbH & Co. KG Institut für Energiesysteme, Energieeffizienz und Energiewirtschaft (Technische Universität Dortmund) Netze BW GmbH (Assoziierter Partner) ÜZ Mainfranken eG (Assoziierter Partner)	
Laufzeit	12/2023 – 11/2026	
Projektbeschreibung	Mit dem Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende (GNDEW) wurde ein verbindlicher Fahrplan für den Rollout von intelligenten Messsystemen (iMSys, ugs. Smart Meter) beschlossen. Das Gesetz sieht vor, dass bis zum Ende des Jahres 2032 95 % der Erzeuger > 100 kW und Verbraucher > 100.000 kWh/a mit Smart Metern ausgestattet werden. Bisher erfolgt die Messung der eben genannten Kundengruppe zumeist als Registrierende Leistungsmessung (RLM) mit komplexen Aufbauten für die Regelung und Steuerung. Die aktuelle Architektur des iMSys wurde für Kunden mit kleinen Anschlussleistungen konzipiert und ist für diese gesteigerten Anforderungen noch nicht gerüstet. Aus diesem Grund hat das Projekt PISA die Weiterentwicklung der bestehenden	

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	PISA
SCHLAGWÖRTER	Smart Meter, intelligentes Messsystem, Energiemanagement, Energiewende
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dipl.-Ing. Matthias Grandel

Prozess- und Anforderungsanalyse für ein iMSys(RLM) (im Förderprojekt: Performance in SMGW-Applications)

IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme

Technologie des Smart Meter Gateways, des RLM-Zählers und der Steuerbox zu einem vollwertigen iMSys(RLM) zum Ziel.



Das iMSys(RLM) aus intelligenter Zählung, SMGW und Steuerboxfunktion als zentrale Schnittstelle.

Das Teilvorhaben der Hochschule Biberach (HBC) hat vorrangig eine umfassende Anforderungs- und Prozessanalyse für das zu entwickelnde Gesamtsystem eines iMSys(RLM) zum Ziel. Die Anforderungs- und Prozessanalyse bildet einen Grundpfeiler für die Entwicklungsarbeit der EMH metering und beleuchtet sowohl die Installationsanforderungen, als auch Steuerungsbelange von Messstellenbetreibern, Verteilnetzbetreibern und aktiven Marktteilnehmern sowie die Anforderungen des Kunden im Hinblick auf Energie-, Anlagen- oder Gebäudemanagement. Ein weiterer Schwerpunkt der Anforderungsanalyse stellt der regulatorische Rahmen, über alle Marktteilnehmer hinweg, dar. Außerdem wird im Rahmen der Prozessanalyse die relevanten Marktrollen mithilfe von Use-Cases analysiert und hieraus Anforderungen und Spezifikationen für das iMSys (RLM) abgeleitet. Die durch die HBC gewonnenen Erkenntnisse werden anschließend im Reallabor der TU Dortmund validiert und innerhalb der Stakeholder-, Verbands- und Gremienarbeit diskutiert.

INSTITUT	IGE Institut für Gebäude- und Energiesysteme
PROJEKT	PISA
SCHLAGWÖRTER	Smart Meter, intelligentes Messsystem, Energiemanagement, Energiewende
ANSPRECHPARTNER/IN	Prof. Dipl.-Ing. Matthias Grandel